

1976

8. Januar

Der chinesische Ministerpräsident Tschu En-lai stirbt

12. Januar

Die Kriminalschriftstellerin Agatha Christie stirbt

21. Januar

Erster Passagierflug des Überschallverkehrsflugzeuges Concorde

25. April

Erste freie Parlamentswahlen in Portugal seit 50 Jahren

26. März

Durchstich des Gotthard-Strassentunnels

7. Mai

Ein Erdbeben in Norditalien fordert über 1000 Todesopfer

4. Juli

200. Jahrestag der Gründung der USA

10. Juli

Umweltkatastrophe in Seveso

12. Juli

Die Regierungschefs der EG beschliessen die Direktwahl eines Europäischen Parlaments

29. Juli

Schweres Erdbeben in China fordert Hunderttausende von Todesopfern

16. August

In Bern wird Brigadier Jean-Louis Jeanmaire unter Spionageverdacht verhaftet

9. September

Der chinesische Parteivorsitzende Mao Tse-tung stirbt

19. Oktober

Persien kauft 25 % des Krupp-Konzerns

2. November

Jimmy Carter gewinnt die amerikanischen Präsidentschaftswahlen gegen den amtierenden Präsidenten Gerald Ford

Staatsbesuch in Wien

Auf Einladung des österreichischen Bundeskanzlers, Dr. Bruno Kreisky, führte der liechtensteinische Regierungschef (14. bis 16. Januar) in Begleitung des Vizeregierungschefs und des Generalsekretärs der liechtensteinischen Regierung einen Staatsbesuch in Wien durch, der Anlass für die Wiederbestätigung der gutnachbarlichen Beziehungen und des freundschaftlichen Verhältnisses zwischen den beiden Staaten bot.

Rechenschafts-Bericht der Regierung des Fürstentums Liechtenstein an den Hohen Landtag, 1976, S. 80

... Die Liechtensteiner Freunde sind willkommen. Und wäre nicht auch dort das «Wirtschaften schwerer geworden» – so Kieber nach seinem Gespräch mit Kreisky – so hätten sich die beiden Regierungschefs wohl über keinerlei bilaterale Fragen unterhalten können. So aber schnitt Kreisky die Frage einer Erweiterung des zwischen den beiden Ländern bestehenden Sozialversicherungsabkommens auf Einbeziehung allfälliger Arbeitslosigkeit unter den rund 2000 österreichischen Gastarbeitern in Liechtenstein an. Die Verhandlungen darüber werden in Kürze aufgenommen werden ...

Salzburger Nachrichten, 15. Januar 1976

Mittels einer Zusatzvereinbarung zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und der Republik Österreich im Bereich der sozialen Sicherheit konnte erreicht werden, dass mit Wirkung ab 1. Januar 1978 auch die Grenzgänger aus Österreich gegen Arbeitslosigkeit versichert sind. Bis heute waren Grenzgänger aus Vorarlberg ohne Versicherungsschutz gegen Arbeitslosigkeit. Das entsprechende Zusatzabkommen konnte am 16. Mai 1977 vom Regierungschef in Wien unterzeichnet werden.

Rechenschafts-Bericht der Regierung des Fürstentums Liechtenstein an den Hohen Landtag, 1977, S. 72



Unterzeichnung des Abkommens über die Gleichstellung der liechtensteinischen Studenten an den österreichischen Hochschulen durch Regierungschef Dr. Walter Kieber und Aussenminister Dr. Erich Bielka

Regierungschef Dr. Walter Kieber (links) und Regierungschef-Stellvertreter Hans Brunhart im Gespräch mit dem österreichischen Bundespräsidenten Dr. Rudolf Kirchschläger

Bundeskanzler Dr. Bruno Kreisky und Regierungschef Dr. Walter Kieber nach einem ersten Gespräch unter vier Augen